

**SICHERHEITSDATENBLATT FÜR GEFÄHRLICHE STOFFE UND ZUBEREITUNGEN GEMÄSS
RICHTLINIE 1907/2006/EG**

1. * STOFF/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

1.1 Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:

Frischköder Difenacoum

1.2 Firmenbezeichnung: Detia Garda GmbH
Dr.-Werner-Freyberg-Str. 11
D-69514 Laudenbach

Auskunft gibt:

Tel.: 06201/708-(0)-503
Fax: 06201/708-487
e-mail: sicherheitsdatenblaetter@detia-degesch.de

Notruf: Giftinformationszentrum (GIZ) Universitätsklinikum Mainz Tel.: 06131-19240

1.3 Anwendung: Biozid
1.4 Baua Reg. Nr.: N-22097

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Keine Kennzeichnung gemäß Gefahrstoffverordnung

2.1 Für den Menschen: siehe Punkt 11 und 15

2.2 Für die Umwelt: siehe Punkt 12

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Chem. Bezeichnung / % Bereich / Symbol / R-Sätze / CAS-Nr.
Difenacoum 0,005 % T+, N R 28-48/25-50/53 CAS-Nr. 56073-07-5

3.2 Chem. Bezeichnung / % Bereich / MAK-Wert / TRK-Wert / BAT-Wert
n.a.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Einatmen: n.a.

4.2 Augenkontakt: sofort mit viel Wasser bei geöffnetem Lid mind. 15 Min. spülen, sofort Arzt hinzuziehen

4.3 Hautkontakt: sofort gründlich mit Wasser und Seife waschen, Arzt hinzuziehen

4.4 Verschlucken: sofort Arzt hinzuziehen

4.5 Hinweise für den Arzt: Antidot Vit. K₁

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Geeignete Löschmittel: ABC-Löschpulver, Schaum, CO₂, Wasserdampf

5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl

5.3 Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase: Im Brandfall können sich bilden: CO, giftige oder schädliche Gase

5.4 Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Vollschutzanzug

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: siehe auch Punkt 8 und 13
 - 6.2 Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Zuständige Behörden bei unfallbedingtem Einleiten informieren.
 - 6.3 Verfahren zur Reinigung: aufkehren und ordnungsgemäß entsorgen (siehe Punkt 13)
-

7. LAGERUNG UND HANDHABUNG

- 7.1 Handhabung: WHG beachten
 - 7.1.1 Hinweise für den sicheren Umgang: Kühl und trocken im Originalbehälter lagern; Behälter dicht geschlossen halten.
 - 7.2 Lagerung
 - 7.2.1 Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Keine besonderen Anforderungen.
 - 7.2.2 Zusammenlagerungsverbote
TRGS 514 (Lagern sehr giftiger und giftiger Stoffe) beachten: nein
TRG 300 (Druckgaspackungen) beachten: nein
 - 7.2.3 Besondere Lagerbedingungen: siehe Punkt 10
 - 7.3 VCI-Lagerklasse: 13
-

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Hautkontakt vermeiden. Von Nahrungsmitteln, Getränken, Futtermitteln fernhalten.

- 8.1 Atemschutz: n.a.
 - 8.2 Handschutz: Schutzhandschuhe
 - 8.3 Augenschutz: n.a.
 - 8.4 Körperschutz: n.a.
-

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

- 9.1 Aussehen
 - 9.1.1 Aggregatzustand: fest
 - 9.1.2 Farbe: rot
 - 9.1.3 Geruch: -
 - 9.2 pH-Wert (20°C): n.a.
 - 9.3 Siedepunkt/Siedebereich (in °C): n.a.
 - 9.4 Schmelzpunkt/Schmelzbereich (in °C): n.a.
 - 9.5 Entzündbarkeit und andere sicherheitsrelevante Daten
 - 9.5.1 Flammpunkt in °C: n.a.
 - 9.5.2 Entzündlichkeit (fest, gasförmig): n.a.
 - 9.5.3 Selbstentzündlichkeit: n.a.
 - 9.5.4 Brandfördernde Eigenschaften: n.a.
 - 9.6 Explosionsgefährlichkeit in Vol% : n.a.
 - 9.7 Weitere Angaben
 - 9.7.1 Dampfdruck: n.a.
 - 9.7.2 relative Dichte (g/ml): n.a.
 - 9.7.3 Schüttdichte: n.g.
 - 9.8 Löslichkeit
 - 9.8.1 Wasserlöslichkeit: Difenacoum: $2,5 \cdot 10^{-4}$ g/100g (pH 7,3)²⁾
 - 9.8.2 Fettlöslichkeit/Lösungsmittel: Difenacoum: (in g/100g bei 20 °C): 0,2 Ethanol; 0,76 Aceton; 2,5 Chloroform²⁾
 - 9.8.3 Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser): $\log P_{o/w} = 7,6$ (Difenacoum)¹⁾²⁾
-

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

- 10.1 Zu vermeidende Bedingungen: Hitze, siehe auch Punkt 7
 - 10.2 Zu vermeidende Stoffe: n.a.
 - 10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte: n.a.
 - 10.4 Zusätzliche Angaben
 - 10.4.1 Stabilisatoren vorhanden: n.a.
 - 10.4.2 Aggregatzustandsänderung: Auswirkung auf die Sicherheit: n.a.
-

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

- 11.1 Akute Toxizität von Difenacoum:
 - 11.1.1 Verschlucken, LD₅₀ Ratte oral (mg/kg): 1,8¹⁾²⁾
 - 11.1.2 Einatmen, LC₅₀ Ratte inhalativ (mg/l/4h): n.a.
 - 11.1.3 Hautkontakt, LD₅₀ Ratte dermal (mg/kg): 17,2; keine Hautreizung von 2,5 %-igem Konzentrat¹⁾²⁾
 - 11.1.4 Augenkontakt: nicht reizend (2,5 %-iges Konzentrat)²⁾
 - 11.2 Chronische Wirkungen (W. = Wirkung) von Difenacoum:
 - 11.2.1 sensibilisierende W.: Meerschweinchen/dermal: nicht sensibilisierend (2,5 %-iges Konzentrat)²⁾
 - 11.2.2 krebserzeugende W.: karzinogenes Potential lt. Vorversuchen auszuschließen¹⁾
 - 11.2.3 erbgutverändernde W.: nicht mutagen¹⁾
 - 11.2.4 fortpflanzungsgefährdende W.: n.g.
 - 11.2.5 narkotisierende W.: n.a.
 - 11.3 sonstige Hinweise: Difenacoum ist ein Cumarinderivat und wirkt als Antikoagulans durch Hemmung der Prothrombination (innere Blutungen). Die subchronische Toxizität ist größer als die akute!
NOEL (3 Monate/Ratten) 0,01-0,03 mg/kg Futter pro Tag¹⁾
siehe auch Punkt 4.5
-

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

- 12.1 Wassergefährdungsklasse: 2 - wassergefährdend (Selbsteinstufung)
 - 12.2 Abbaubarkeit von Difenacoum: HWZ im Boden 146-439 Tage; im Wasser HWZ durch Photolyse < 24 h. ¹⁾
 - 12.3 Verhalten in Abwasserbehandlungsanlagen: n.g.
 - 12.4 Aquatische Toxizität: Difenacoum: ist fischgiftig und giftig für Fischnährtiere:
Difenacoum: LC₅₀ Regenbogenforelle 0,1 mg/l (96 h), EC₅₀ Wasserfloh 0,1-1 mg/l (48 h).
 - 12.5 Ökotoxizität: n.g.
-

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

- 13.1 Für den Stoff / Zubereitung / Restmengen
 - 13.1.1 Abfallschlüssel-Nr.: 200119 (anfallende Mittelreste), 150110 (Verpackungen mit schädlichen Restinhalten)
 - 13.1.2 Empfehlung: Eventuelle Produktreste zur Sammelstelle für Haushaltschemikalien bringen. Kommunale Vorschriften beachten. Entsorgung größerer Mengen: siehe Punkt 13.1.1
 - 13.2 Für verunreinigtes Verpackungsmaterial siehe Punkt 13.1.1
-

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

- 14.1 Allgemeine Angaben: **kein Gefahrgut**
- 14.1.1 UN-Nummer:
- 14.2 Straßen / Schienentransport
- 14.2.1 GGVS/ADR: (Klasse/Ziffer)
- 14.2.2 GGVE/RID: (Klasse/Ziffer)
- 14.3 Beförderung mit Seeschiffen
- 14.3.1 GGVS/IMDG-Code: (Klasse/Verpackungsgruppe)
- 14.3.2 EmS-Nr.:
- 14.3.3 MFAG-Nr.:
- 14.3.4 Marine Pollutant:
- 14.4 Beförderung mit Flugzeugen
- 14.4.1 ICAO/IATA-DGR: (Klasse/Nebengefahr/Verpackungsgruppe)
- 14.5 Beförderung mit Binnenschiffen
- 14.5.1 ADN/RR/RRBinsch:

15. VORSCHRIFTEN

- Keine Kennzeichnung** gemäß Gefahrstoffverordnung
- 15.1 Symbol: n.a.
- 15.2 Gefahrenbezeichnung: n.a.
- 15.3 R-Sätze: n.a.
- 15.4 S-Sätze: 2 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
13 - Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten
24 - Berührung mit der Haut vermeiden
37 - Geeignete Schutzhandschuhe tragen
- 15.5 Zusätze: Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden, Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
- 15.6 VbF: n.a.
- 15.7 TA-Luft: n.g.
- 15.8 Störfallverordnung: n.g.

16. SONSTIGE ANGABEN

LEGENDE:

- n.a. = nicht anwendbar
- n.g. = nicht geprüft
- VbF = Verordnung über brennbare Flüssigkeiten
- MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration
- BAT = Biologische Arbeitsplatztoleranz
- TRK = Technische Richtkonzentration
- WHG = Wasserhaushaltsgesetz
- HWZ = Halbwertszeit

QUELLENANGABEN:

- 1) - ICI Agro: Difenacoum, Informationen zum Wirkstoff (1992)
- 2) - IVA: Wirkstoffe in Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln (2000); 3. Aufl.

Diese Angaben stützen sich auf den Stand der Kenntnisse und Erfahrungen am Ausstellungsdatum; sie haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. Sie dürfen weder geändert noch auf andere Produkte übertragen werden.
